

Jungen 18 Bezirksliga

SC Vogt : SV Bergatreute
Samstag, 13.11.2021, 10:30 Uhr

Zücker fixiert zwei Punkte für den SC Vogt

Kurzer Jubel herrschte am Samstagvormittag beim Heimteam des SC Vogt, als Ben Zücker das Einzel gewinnen und damit den klaren 6:0 Sieg in der heimischen Halle gegen den SV Bergatreute sicherstellen konnte. Schon nach 70 Minuten war das Spiel beendet.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Würzer / Zücker hatten ihre Gegner Ziegler / Weishäupl beim ungefährdeten 3:0 recht sicher im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Bruckner / Zücker kamen mit der Spielweise von Weishäupl / Gründler am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Erick Würzer gewann sein Spiel gegen Elia Weishäupl sicher in drei Sätzen. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Johannes Zücker und Carl Ziegler, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Beim Stand von 4:0 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Leonhard Bruckner gelang es, Leon Gründler im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Eher wenig Gegenwehr bekam Ben Zücker beim 11:8, 11:5, 11:5 von Luca Weishäupl. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SC Vogt am 20.11.2021 gegen die TTF Kißlegg II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 27.11.2021 gegen die TTF Kißlegg II versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

SC Vogt

Doppel: Würzer / Zücker 1:0, Bruckner / Zücker 1:0

Einzel: E. Würzer 1:0, J. Zücker 1:0, L. Bruckner 1:0, B. Zücker 1:0

SV Bergatreute

Doppel: Ziegler / Weishäupl 0:1, Weishäupl / Gründler 0:1

Einzel: C. Ziegler 0:1, E. Weishäupl 0:1, L. Weishäupl 0:1, L. Gründler 0:1